

Stadt Verl

Herrn Bürgermeister Paul Hermreck

Die Damen und Herren Fraktionsvorsitzenden der Ratsfraktionen

28.10.2014

Stellungnahme zum aktuellen Entwurf zur Neugestaltung der Bürmschen Wiese

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hermreck,

zu dem am 15.9.2014 öffentlich vorgestellten Konzept gibt der Heimatverein Verl folgende Stellungnahme ab:

Der Heimatverein hat die Planungen zur Neugestaltung der Bürmschen Wiese mit großem Interesse, wohlwollender wie auch kritischer Betrachtung von Beginn an begleitet. Dem in zahlreichen Werkstattgesprächen und Diskussionen geäußerten Bürgerwillen entsprach im Wesentlichen der preisgekrönte Wettbewerbsbeitrag aus dem Planungswettbewerb. Der letzte überarbeitete und veröffentlichte Entwurf vom 15.9.2014 ist nach Auffassung des Heimatvereins in seiner jetzigen Form nicht geeignet, breite Akzeptanz zu finden.

Der Entwurf zeigt deutlich urbanen Charakter, lediglich mit Reminiszenzen an die alte dörfliche Kulturlandschaft. Unserer Ansicht nach sollte sich der deutlich städtische Charakter im Bereich des Rathauses nicht in so intensiver Weise in der Restfläche fortsetzen.

Die verbliebene Freifläche ist, entgegen früheren Entwürfen, deutlich reduziert worden. Wir sind der Ansicht, dass die vielfältigen Spiel- und Sportaktivitäten mit ihrem erheblichen Raumbedarf in Ihrer Art und im Umfang der Überprüfung bedürfen.

Insbesondere auf Ballsportarten wie Basketball oder Street Ball sollte an dieser Stelle verzichtet werden. Die eigentliche Wiesenfläche innerhalb des umlaufenden Weges sollte von anderweitiger Nutzung frei gehalten werden; die Boule Bahn sollte im Randbereich der Fläche untergebracht werden.

Insgesamt drängt sich der Eindruck auf, der Versuch, allen Interessen und allen Wünschen gerecht zu werden, überfordert die Fläche erheblich. Hier ist aus unserer Sicht weniger mehr.

Die Öffnung der Freifläche nach Norden begrüßen wir sehr, die Fläche bekommt damit zusätzlich einen hohen Stellenwert als Verbindungsweg zum historischen Ortskern.

Einzelne Bänke erscheinen uns im Bereich der Wiese den Bedürfnissen der Besucher insgesamt eher gerecht zu werden als eine lange Bank.

Offenbar verhindern Sachzwänge (Verträge zwischen Stadt und Anliegern) den Teilrückbau der vorhandenen Parkplätze, wie es im preisgekrönten Entwurf des Planungswettbewerbes vorgesehen war und aus unserer Sicht bei der Gestaltung der zentralen Grünfläche im Ortskern wünschenswert wäre.

Das hätte als Rahmenbedingung im Gesamtverfahren der Planungen von Beginn an deutlich gemacht werden sollen. Oder der Erhalt der Parkplätze sollte als ausdrücklicher politischer Wille auch als solcher formuliert werden. Breite Akzeptanz für wichtige kommunalpolitische Entscheidungen entsteht immer dann, wenn deutlich wird, dass Bürgerbeteiligung ernst genommen wird und ergebnisoffen diskutiert werden kann.

Um die Idee des ersten Preisträgers („Kern- und Herzstück des Entwurfes ist die Bürmsche Wiese, die in ihrer Schlichtheit den dörflichen Identifikationspunkt stärkt.“) nicht ganz aus dem Auge zu verlieren, schlagen wir konkret vor, den Zugangsweg von der Poststraße um wenige Meter nach Süden zu verschieben. Er bildet in seiner Verlängerung die nördliche Begrenzung der Parkterrassen und der Stellflächen. Dadurch verringert sich die Zahl der Stellplätze unwesentlich, die Freifläche gewinnt aber deutlich an Größe (siehe beigefügte Skizze).

Wir bitten darum, die vorgebrachten Anregungen intensiv zu beraten und wenn möglich umzusetzen.

Für Rückfragen und weitere Gespräche stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen